



Deutsche Pensionskasse AG

DPK Deutsche Pensionskasse AG
Hansestraße 10 | 25524 Itzehoe
Tel.: 04821 779660
Fax: 04821 7796688

Bankkonto:
Vereinsbank AG Itzehoe
20243592 (BLZ 200 300 00)

Pressemeldung vom 19.12.2003

Gründung der DPK Deutsche Pensionskasse AG

Fünferkonsortium vereinbart Start zum 1. Januar 2004

Die im Juli 2003 angekündigte Gründung der DPK Deutsche Pensionskasse AG ist vollzogen. Anlässlich der Handelsregistereintragung der konsortialen Pensionskasse vereinbarten die Partner Itzehoer Versicherungen, Die Continentale, HanseMerkur Versicherungsgruppe, INTER Versicherungen sowie die Sach- und Haftpflichtversicherung des Bäckerhandwerks VVaG (SHB), den offiziellen Marktantritt zum 1. Januar 2004. Die DPK wird im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) mit Alters-, Hinterbliebenen- und Invaliditätsschutz alle Versorgungsrisiken abdecken, die im Betriebsrentengesetz definiert sind. Zudem garantieren ein gemeinsames Verwaltungssystem, eine einheitliche Angebotssoftware sowie eine gesellschaftsübergreifende Kapitalanlage kostengünstige Strukturen für die Kunden. Die DPK ist nicht nur Produktgeber für die Anteilseigner, sondern steht auch weiteren Kooperationspartnern offen gegenüber. Sitz der Deutschen Pensionskasse AG ist Itzehoe.

An der DPK Deutsche Pensionskasse AG sind die Itzehoer Versicherungen, Die Continentale, HanseMerkur und INTER zu je 23,75% beteiligt. Die SHB steigt mit 5% in die neue Gesellschaft ein. Drei unterschiedliche Tarife werden für die betriebliche Altersvorsorge zur Verfügung gestellt: eine aufgeschobene Leibrente, die dann wiederum um eine Hinterbliebenenrente bzw. zusätzlich eine Erwerbsunfähigkeitsrente ergänzt werden kann. Die Tarife sind als Einzel- und Kollektivvariante abschließbar.

Die DPK bietet einen sicheren und einfachen Durchführungsweg für die betriebliche Altersvorsorge, der zudem aus Kostensichtpunkten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber attraktiv ist.

Für den Arbeitnehmer sind die Beiträge während der gesamten Laufzeit steuer- und bis einschließlich 2008 auch sozialversicherungsfrei. Die Höhe der jährlichen Zuwendungen kann jederzeit beliebig verändert und an die jeweilige Einkommenssituation angepasst werden. Scheidet der Arbeitnehmer aus dem Beschäftigungsverhältnis aus, nimmt er seine Pensionskassenversorgung mit. Er kann die Versorgung dann entweder privat weiterführen oder über den neuen Arbeitgeber finanzieren lassen.

Für den Arbeitgeber entstehen weder Aufnahme- noch Verwaltungsgebühren. Da die DPK als rechtlich eigenständiges Versicherungsunternehmen der strengen Finanz- und Produktkontrolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt, fallen auch keine Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein a.G. an. Die Zuwendungen an die Deutsche Pensionskasse AG sind zudem Betriebsausgaben und mindern somit den Gewinn und die Steuerlast.

Aufsichtsratsvorsitzender:
Wolfgang Bitter
Vorstand:
Uwe Ludka,
Manfred Schmidt
Sitz: Itzehoe; Registergericht:
Amtsgericht Itzehoe, HRB 2326